

## Kein Tabuthema

### Neues Projekt aus dem Hause **KultCrossing**

Ein Thema, mit dem sich Jugendliche nicht so gerne beschäftigen, hat Christa Schulte, die ehrenamtliche Geschäftsführerin des gemeinnützigen Bildungsunternehmens KultCrossing, in den Mittelpunkt des neu entwickelten Kult-Shops „Kultur des Todes“ gestellt: Inspiriert durch Botticelli, Marc Chagall, Leo Tolstoi, Heinrich Böll und Leonard Bernstein, die in 2010 alle einen „runden“ Todestag hatten, suchte die leidenschaftliche Lehrerin nach Partnern

und Ideen, um das Tabu um den Tod zu brechen und sich der Thematik auf unterschiedliche Weise zu nähern. Präsentiert hat sie dieses neue Projekt im Bestattungshaus Kuckelkorn. Dort konnten die Schüler eines Kunstkurses der Stufe 11 der Kölner Europaschule Särge zeigen, die sie mal mit Graffiti und mal mit literarischen Zitaten gestaltet haben. Wie man das Thema medial angehen kann, spielten die Schüler des Sozialwissenschaftskurses der Stufe 13 in selbst erstellten Radiobeiträgen vor. Besonders interessant waren die Texte an einer Schautafel, die sich mit weltweit verschiedenen Bestattungsritualen beschäftigten. Unterrichtsmaterial und zusätzliche Infos für Lehrer und Schulen gibt es unter [www.KultCrossing.de](http://www.KultCrossing.de).

-iwa